Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-18813-p0001-8

Die Grosse

# Verbindung

Zweyer hohen

# Fürstlichen Personen/

Besinget

# Beyder Durchlauchtigkeiten

unterthänigster Knecht

und

treuster Diener

## Adam Krieger/

am 29. des Christ-Monats/ 1661.

## in Dreßden.

---

Gedruckt bey Melchior Bergen/ Churfürstl. Sächs.
Hoff-Buchdrucker.

An den
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

# HErrn CHristian ERnsten/ Marggraffen zu Brandenburg/ zu Magdeburg/ in Preussen/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jägerndorff Hertzogen/ Burggraffen zu Nürnberg/ Fürsten zu Halberstadt/ Minden und Camin.

## SONNET
### Der Venus.

DIer hab ich Dir/ O Fürst/ den Grentzstein hergesetzet
Hier soll nach deiner Müh und grosser Reisen Last/
Die Du so hochbelobt nunmehr verrichtet hast/
Hier (sag ich) soll dein Hertz mit Liebe seyn ergetzet/
Schau! wie der süsse Blick dein frohes Leben letzet/
Hier hat die hohe Hand der Fürstin Dich gefasst/
Und giebt der Glieder Schaar ein' angenehme Rast/
Wie wird ein solcher Schatz fürtrefflich hoch geschätzet!
Hierüber freuen sich die Dich bißher gesehen/
Der milde Himmel wil/ es soll also geschehen.
Auff Pasithea auff! auff! auff Euphrosyne!
Thalia geh auch mit! verbindet derer Hertzen/
Daß Sie mit süsser Lust in ihrer Liebe schertzen/
Macht: daß kein Ungemach auff ihren Häubtern steh.

An die

Durchlauchtigste Fürstin und Fräulein/

# Fräul. ERdmuth SOphien/ Hertzogin zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ Landgräffin in Thüringen/ Marggräffin zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Gräffin zu der Marck und Ravensberg/ Fräulein zum Ravenstein.

## SONNET Des Cupido.

WEr soll/ O hoher Glantz und Zier der Princessinnen/
Dein Hertz mit Liebes-Last und Lust gefangen seyn/
Hier sey der Anfang nun von einer süssen Pein/
Hier siehst du/ wie man kan die Liebe lieb gewinnen/
Wir steigen in der Welt offt auff die hohen Zinnen/
Und machen uns gar sehr bey Fürsten auch gemein/
Cupido stellt sich zwar als wär Er nur zum Schein/
Je dennoch rühret Er das Hertz und alle Sinnen.
Mir ist noch nie kein Held noch Amazon entlauffen/
Sie müssen alle mit in den verliebten Hauffen.
Indessen sey das Glück des Himmels über Euch/
Bewegt Euch durch die Lufft ihr holden Amoretten/
Und bindet Band und Hand mit mehr als tausend Ketten/
Ihr findt kein schöner Paar durch euer gantzes Reich.

Die

# Die Amoretten.

WJe spielen wir mit unsern Flügeln!
Und schneiden Lufft und Dufft entzwey/
Wie schallet unser Feld-Geschrey!
In dieses schöne Meißner-Land/
Weil dein verbundnes Liebes-Band/
Du hocherkohrnes Fürsten-Paar/
Geknüpffet wird in diesem Jahr.
Auff! alle Welt und freue dich!
Der grosse **Churfürst** letzet sich;
Die **Churfürstin** sieht ihre Lust;
Der **Chur-Printz** klopffet auff die Brust/
Und wündscht der Schwester tausendmal
Viel Glück in ungezehlter Zahl;
Der gantze Hoff steht voller Pracht
Weil groß und klein für Freuden lacht/
Die schöne Stadt hat sich geschmückt/
In dem Sie dieses Fest erblickt.
Das treue Land das singt und springt/
Und jauchzet daß die Lufft erklingt.
Die Thiere hüpffen ohn gefehr/
Die Bäume tantzen hin und her/
Kurtz/ Himmel/ Erde/ Lufft und Feld
Die haben sich hier eingestellt/
Sie jubiliren insgesamt
Weil diese Liebes-Fackel flammt/
Und wündschen: daß Sie lange Zeit
In lauter Glück und Fröligkeit
Den Lauff des Lebens recht versiegeln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-18813-p0007-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-18813-p0008-6

An den
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

# HErrn C[illegible] Marggraffen zu [illegible] burg/ in Preussen/ S[illegible] Wenden/ auch in Sch[illegible] Hertzogen/ Burg[illegible] zu Halbe[illegible]

# [illegible]rsten/ [illegible]u Magde- Cassuben und Wenden/ Jägerndorff [illegible]/ Fürsten

[illegible]

[illegible]

DJer hab ich Dir/ [illegible]stein hergesetzet
Hier soll nac[illegible] Reisen Last/
Die Du so h[illegible]chtet hast/
Hier (sag ich) soll dein He[illegible]/
Schau! wie der süsse Bl[illegible] gefasst/
Hier hat die hohe H[illegible]ne Rast/
Und giebt der Glied[illegible]ätzet!
Wie wird ein solcher Sch[illegible]
Hierüber freuen sich [illegible]
Der milde Himmel [illegible]
Auff Pasithea auff! auf[illegible]
Thalia geh auch mit! verbindet derer Hertzen/
Daß Sie mit süsser Lust in ihrer Liebe schertzen/
Macht: daß kein Ungemach auff ihren Häubtern steh.

An